Bericht des Archivars

Autor(en): **Christener, Chr.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **37 (1852)**

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Solde au 31 décemb.	1851	5344 fr. 82 c.
— —	1850	4102 fr. 94 c.
Différence en plus pour	1851	1241 fr. 88 c.

2.

BERICHT DES ARCHIVARS

DER

SCHWEIZERISCHEN NATURFORSCHENDEN GESELLSCHAFT

Die Bibliothek steht nun mit 42 ausländischen Gesellschaften in Verkehr; von manchen derselben, hat sie im verflossenen Jahre tauschweise schöne Gaben erhalten. Aber auch von Privaten ist sie reichlich beschenkt worden, wie die beiliegende Geschenkliste nachweist. Um die Mitglieder unserer Gesellschaft mit dem Zuwachs immer bekannt zu machen, werden die eingelangten Geschenke in den «Mittheilungen der naturforschenden Gesellschaft in Bern» jeweilen angezeigt.

Mit der Vermehrung der Bibliothek hält die Benutzung gleichen Schritt. In zehn verschiedenen Kantonen ist eine bedeutende Zahl von Büchern ausgeliehen worden. Es langen jedoch noch häufig Begehren ein, ohne von den erforderlichen Quittungen begleitet zu sein, was dann für den Bibliothekar eine Vermehrung der Correspondenz und für die Betreffenden eine Vermehrung der Kosten zur Folge hat.

Ich wiederhole daher den schon einmal ausgesprochenen Wunsch, doch ja jedem Verlangen nach Büchern sogleich die nöthige Quittung beizulegen und bitte um Entschuldigung, wenn Mitglieder, die dieses unterlassen, nicht sogleich bedient werden.

Herr Henzi ist nun von der bernerschen Gesellschaft förmlich zum Unterbibliothekar ernannt worden und hat die Wahl auf verdankenswerthe Weise angenommen, so dass die, wie ich glaube, pünktliche Besorgung der Bibliothek-Geschäfte wesentlich seiner gefälligen Mitwirkung zu verdanken ist.

Es ist im Laufe des verflossenen Jahres vorgekommen, dass Ehrenmitglieder unserer Gesellschaft die «Verhandlungen» verlangt haben. Dies veranlasst mich, die Frage aufzuwerfen, ob es nicht zweckmässig und vielleicht auch für die Bibliothek vortheilhaft wäre, sämmtlichen Ehrenmitgliedern jeweilen die Jahresverhandlungen zukommen zu lassen.

Die Kosten für den Tauschverkehr und den Einband der Bücher waren das vorige Jahr laut Rechnung mit 150 alten Franken zu niedrig berechnet; ich bin daher so frei, für das laufende Jahr das Büdget folgendermassen vorzuschlagen:

1. Miethzins für das Bibliotheklokal	ffr. 144	92
2. Kosten für den Tauschverkehr und Einband der Bücher	260	
3. Für Ergänzungen	100	
	ffr. 504	92

(neue Wæhrung.)

Mit Hochachtung!

Bern de 2. August 1852.

CHR. CHRISTENER,
Bibliothekar.